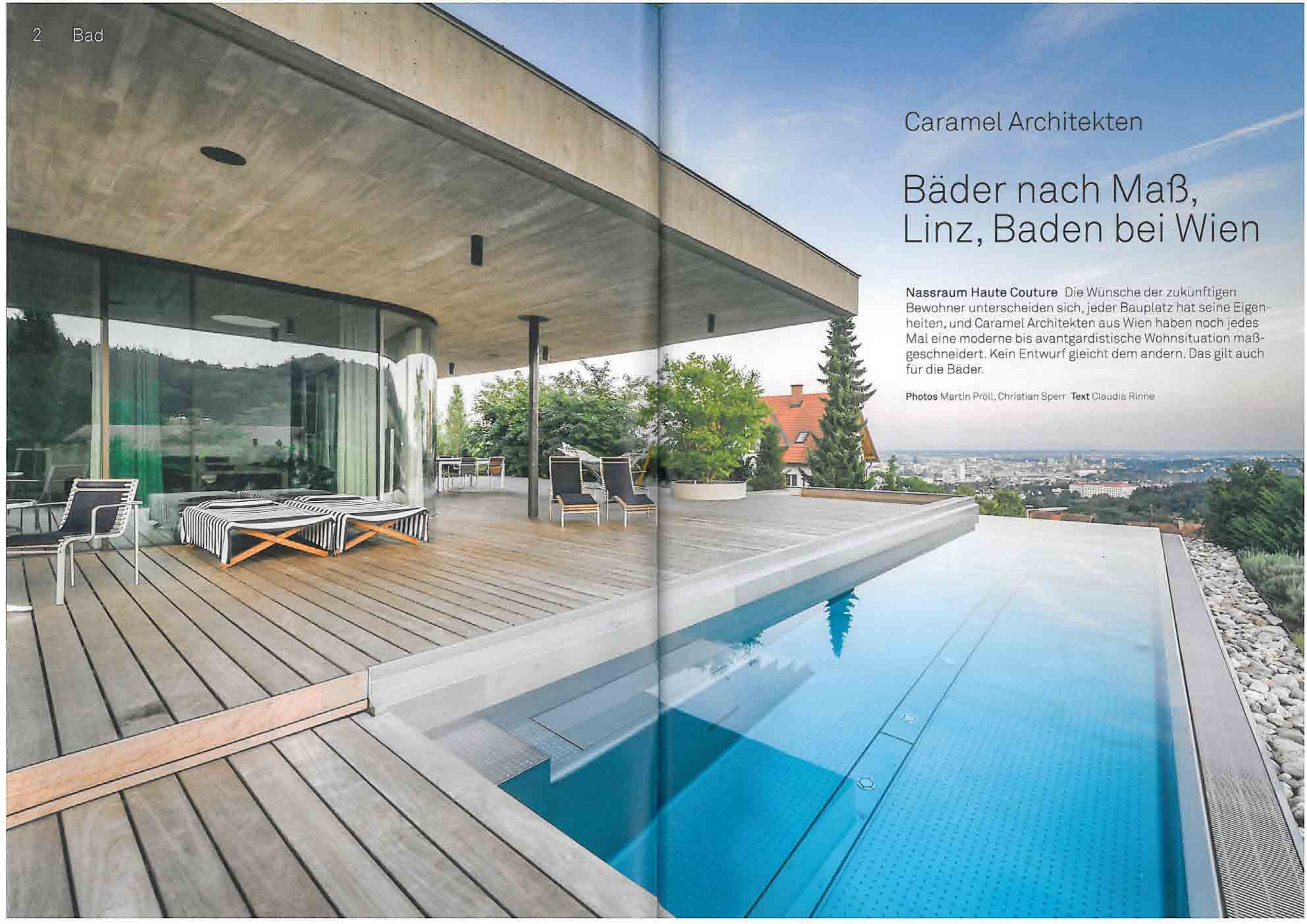


Caramel Architekten

## Bäder nach Maß, Linz, Baden bei Wien

**Nassraum Haute Couture** Die Wünsche der zukünftigen Bewohner unterscheiden sich, jeder Bauplatz hat seine Eigenheiten, und Caramel Architekten aus Wien haben noch jedes Mal eine moderne bis avantgardistische Wohnsituation maßgeschneidert. Kein Entwurf gleicht dem andern. Das gilt auch für die Bäder.

Photos Martin Pröll, Christian Sperr Text Claudia Rinne





**Aufs Podest gehoben** Haus E liegt am Hang, am Stadtrand von Linz. Durch einen tiefen Einschnitt in die Böschung hindurch gelangt man linker Hand in eine Garage mit acht Stellplätzen, rechts in Technikräume und eine Sauna mit uneinsichtigem Nordgarten, geradeaus, die Stiege hinauf, in das 200 m<sup>2</sup> große Wohngeschoss. Es liegt bis zu sechs Meter über dem Straßenniveau und enthält alle Räume, die eine fünfköpfige Familie braucht. Selbst für ein kleines Büro ist Platz. Über der Garage 50 m<sup>2</sup> für Wohnen, Essen, Kochen mit Glasfronten zu Terrassen und Pool, über der Sauna das Elternschlafzimmer mit eigenem Bad, das gemeinsam mit der Firma Mühlböck geplant wurde. Was im ersten Entwurf noch ein konventioneller, geschlossener Raum war, sind im Ergebnis offene Stationen, aufgereiht am Weg vom Schlafzimmer zum Wohnbereich. Mosaikfliesen, Ton in Ton mit den dunkel gebeizten breiten Dielen, heben das matt glänzende Weiß der Badmöbel hervor. Die freistehende Badewanne ist aufs Podest gehoben und vom Waschtisch durch einen wandhohen Spiegel getrennt. Nur die Toilette bleibt im Verborgenen.

**Sanitärobjekte als Raumteiler** Ganz anders in Haus Marie bei Baden (2017). Hier steht die Toilette als Box frei im Raum und teilt ihn in Eingangs- und Wohnbereich. Um den ersten Blick der Eintretenden auf die Panoramafenster zu erhalten, sind die Wände der Box zur Hälfte aus Glas. Eine Herausforderung im Gebrauch, aber die Ausstattung kann sich sehen lassen. Für Haus D bei Wien arbeiteten Caramel Architekten 2016 mit Günter Litzlbauer zusammen. Die Situation ist ungewöhnlich: Mitten in einem Grünraum, der durch die Häuser am Rand eines Blocks gebildet wird, konnte ein 433 m<sup>2</sup> großer Bauplatz zur Nachverdichtung definiert werden. Von den umgebenden Siedlungsstraßen ist er zwar abgeschirmt, aber wie kann die Beziehung zu den angrenzenden Häusern gestaltet werden? Eine auskragende Sichtbetondecke verleiht den an zwei Seiten vollflächig verglasten Wohnräumen samt Küche im Erdgeschoß Intimität. Der Rest der Fassade ist mit senkrechten Latten aus vorimprägniertem Tannenholz verkleidet. An die Küche docken geschlossene Nebenräume an, die nur über Längsschlitze belichtet sind, gleichzeitig geben sie dem Außenpool an der Südecke des Hauses Rückendeckung. Die Treppe ins erste Obergeschoß endet vis-a-vis der Tür zum Badezimmer, das über der Küche liegt.

1 Auch die Sauna ist mit Mosaikfliesen bekleidet, die wunderbar mit dem Holz harmonieren. Das Waschbecken ist aus Stein

2 Mosaikfliesen, Ton in Ton mit den dunkel gebeizten, breiten Dielen, heben das matt glänzende Weiß der Badmöbel hervor



2



**FINION**  
LEBEN SIE  
IHREN ANSPRUCH



Erleben Sie smartes Design in jedem Detail.  
VILLEROYBOCH.COM/FINION



1

2



**Feine Materialtrilogie** Auch hier bestimmt Glas von der Decke bis zum Boden den Raumeindruck, ein seitliches Oberlicht bringt die Morgensonne ins Spiel. Weder Fugen noch Beschichtung an Wänden und Boden – dieser knifflige Wunsch wurde mit Fliesen in echtem Großformat erfüllt, die teilweise sogar auf Gehrung geschnitten sind. Mit den Waschbecken aus durchgefärbtem Glas und den glänzenden Armaturen bilden sie eine feine Materialtrilogie. Ein tiefer, gebäudebreiter Balkon mit Brüstung und Sichtschutz aus den Fassadenlamellen ist so vorgelagert, dass man von der schräg im Raum platzierten Badewanne aus den schönsten Blick hat, ohne gesehen zu werden. Beim Dachgeschoßausbau mill24, dem jüngsten Projekt der Caramel Architekten, schaut man beim Baden in den Himmel, denn das Fenster geht direkt auf die Terrasse. Und zwar vertikal.

1

Weder Fugen, noch Beschichtung an Wänden und Boden. Dieser knifflige Wunsch der Bauherren wurde mit Fliesen in echtem Großformat erfüllt, die teilweise sogar auf Gehrung geschnitten sind

2

Die Fassade von Haus D in Wien, bei dem caramel Architekten mit Gunter Litzbauer zusammenarbeiteten, ist mit senkrechten Latten aus vorimprägniertem Tannenholz verkleidet